

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

Podium

- Landrat Markus Ramers, AR-Vorsitzender der Eifel Tourismus GmbH
- Landrätin Julia Giesecking, stellv. AR-Vorsitzende der Eifel Tourismus GmbH
- Bürgermeisterin Anna-Carina Krebs, stellv. AR-Vorsitzende der Eifel Tourismus GmbH
- Landrätin Anke Beilstein, Mitglied im AR der ET GmbH
- Bürgermeister Manuel Follmann, Mitglied im AR der ET GmbH
- GF Wolfgang Reh, Eifel Tourismus GmbH (Moderation)

Ort und Termin

Mittwoch, den 04.03.2026, 10.30- 11.30 Uhr - ITB Berlin – Besprechungsraum Gamma 7, hub 27

- Tisch in Reihe, Namensschilder für Podiumsmitglieder
- Pressevertreter nehmen über Videokonferenz teil
- Eifel-Flags
- Pressebereich in tourismus.eifel.info einrichten (Pressemeldung, Fotos, Präsentation aus PK)

Moderation Wolfgang Reh

- Kurze organisatorische Informationen zum Ablauf des Pressegesprächs (Erläuterung Chatfunktion, Klären Akustik, Hinweis auf Infos zur Nachbereitung: Pressemeldung, Präsentation etc.)
- Vorstellen der Podiumsteilnehmer

Und Einstiegsfrage von Moderator zum

Thema: Die Eifel setzt auf der ITB starke Signale

Herr Landrat Markus Ramers

- ITB hat Tradition und feiert in diesem Jahre 60-jähriges Jubiläum
- ITB nach der Zäsur durch Corona weiter im Aufwind: in diesem Jahr wieder rund 5800 Aussteller vor Ort und über 100.000 Fachbesucher werden erwartet
- ITB ist ein traditioneller Termin im Kalender der Eifel
- In diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Stadt Aachen mit eigenem Counter im Stand des Tourismus NRW vertreten

Foto einblenden zum Besuch mit Verkehrsminister Schnieder

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

- Eifel zeigt damit eine starke, gemeinsame Präsenz auf der ITB und verstärkt die bestehenden Netzwerke durch
- Austausch mit der Bundesebene (Dialog mit dem Bundesverkehrsminister Schnieder)
- Zusammentreffen mit den Vertretern der Landesregierungen aus Rheinland-Pfalz und NRW (gemeinsamer Termin mit StS Frau Dick-Walter RLP, StS Frau Krebs NRW und MP Herr Wüst)
- Pflege internationale Netzwerke (Gemeinsam mit Minister Freches erfolgt die weitere Ausrichtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EWIV Eifel-Ardennen-Marketing oder heute in einer gemeinsamen PK die UNESCO Geoparks, zu denen der Natur- und Geopark Vulkaneifel seit mehr als 10 Jahren zählt)

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor in der Eifel

Folie mit den aktuellen Gäste- und Übernachtungszahlen der Statistischen Landesämter aus NRW und Rheinland-Pfalz

Frau Landrätin Julia Giesecking

- 2025 war ein erfolgreiches Tourismusjahr für die Eifel. Bisher liegen die Zahlen für die Eifel in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nur bis November 2025 vor. Der Trend ist klar: gegenüber dem Vorjahr steigen die Zahlen weiter an. Den nordrhein-westfälischen Teil der Eifel (mit der Region Aachen) besuchten 1.328.540 Gäste (+4,2 Prozent) und es wurden 3.142.846 Übernachtungen (+4,5 Prozent) registriert. In den rheinland-pfälzischen Teil der Eifel kamen 922.538 Besucher (+3,8 Prozent), die Übernachtungszahlen stiegen auf 3.152.809 (+3,1 Prozent).

Moderation leitet zum Thema der DWIF Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus über

Folie Deckblatt DWIF Studie: Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Eifel 2024

Frau Landrätin Julia Giesecking

- Der Tourismus erwirtschaftet in der Eifel jährlich 1,52 Milliarden Euro – ein eindrucksvoller Beleg für seine Wirtschaftskraft

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

Folie DWIF Studie: Touristische Umsätze nach Marktsegmenten

- Die aktuelle DWIF-Studie zeigt klar: 2025 war kein Strohfeuer. Die Eifel hat das Niveau der Vor-Corona-Jahre wieder erreicht und stabilisiert.
- Gerade im Tagestourismus zeigt sich, dass viele Gäste bewusster und preissensibler entscheiden. Das ist eine direkte Auswirkung der wirtschaftlichen Unsicherheiten der vergangenen Jahre.
- Die Sicherung von Fachkräften bleibt eine Daueraufgabe.

Folie DWIF Studie: Kennziffern für die Eifel im Zeitvergleich

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Wettbewerbsfähigkeit sichern: Erwartungen und Herausforderungen der Betriebe

Folie Deckblatt: DWIF Studie – Leistungsträger*innenbefragung Tourismus in der Region Eifel 2025

Frau Bürgermeister Anna Carina Krebs

- Unsere Einschätzungen stützen sich auf eine fundierte Datenbasis – die aktuelle Gastgeberbefragung des DWIF
- 312 Rückmeldungen aus allen touristischen Segmenten zeigen eine hohe Beteiligung und große Relevanz des Themas
- Insgesamt zeigt sich eine stabile Grundstimmung – die aktuelle Lage wird mehrheitlich als gut bis befriedigend eingeschätzt
- Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Branchen: Während Campingplätze von einer sehr positiven Entwicklung berichten, ist die Situation in Gastronomie und Freizeitwirtschaft angespannter – insbesondere aufgrund der zunehmenden Preissensibilität der Gäste
- Branchenübergreifend werden vor allem Bürokratie, steigende Energie- und Personalkosten, die wachsende Preissensibilität der Gäste sowie die Sicherung und Bindung von Fachkräften als zentrale Herausforderungen genannt. Hinzu kommt die Finanzierung notwendiger Investitionen.

Folie Deckblatt: DWIF Studie – Übersicht zu den zentralen Herausforderungen

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Wettbewerbsfähigkeit sichern in herausfordernden Zeiten – Investitionen der Betriebe als Schlüssel zur Zukunft

Frau Landrätin Anke Beilstein

- Wichtig Aufgabe daher: Investitionen fördern und innovative Betriebe ins Rampenlicht stellen: Hier einige Leuchttürme:
- Mit dem geplanten Dormio-Ferienpark in Kennfus entsteht perspektivisch ein Projekt mit rund 1.850 Betten. Aktuell läuft die Planungsphase. Dieses Investment wäre ein deutliches Signal für die Attraktivität des Standorts und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in der Eifel.

Frau Landrätin Julia Giesecking

- Im Jahr 2025 hat der Center Parcs Park Eifel seine Kapazitäten gezielt erweitert: Mit rund **14,2 Mio.** Euro wurden **30 neue VIP-Ferienhäuser realisiert**, die seit Frühjahr/Sommer 2025 schrittweise in Betrieb genommen wurden. Die komfortablen und nachhaltig betriebenen Ferienhäuser entsprechen der hohen Nachfrage und stärken das Angebot des Parks in der Region

Herr Bürgermeister Manuel Follmann

- Auch kleinere, traditionsreiche Betriebe investieren in die Zukunft. Das Hotel **Heidsmühle in Manderscheid hat in 2025 den Komfort weiter ausgebaut**: es wurden 9 neuen Doppelzimmern auf 3-Sterne-superior-Niveau, 5 davon barrierefrei, ein neuer Saunabereich mit Finnischer und Sole/Kräuter-Sauna eröffnet. Begründung der Investition: a) auf Grund guter Auslastung und hoher Nachfrage langfristig vor Corona und Flut geplant; b) Gros der Gäste sind individuelle Aktivurlauber mit Wunsch nach Saunabereich; c) immer mehr Gäste kommen einfach zum Relaxen in der Natur und suchen Individualität, Ruhe und etwas Wellness

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Die Eifel aus Gästesicht

Folie Deckblatt: DWIF Studie – Landesweite Gästebefragung: Ergebnispräsentation Eifel

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

Herr Bürgermeister Manuel Follmann

- Die Ergebnisse basieren auf einer **repräsentativen Gästebefragung** und geben uns ein belastbares Bild aus erster Hand. Insgesamt lagen dazu rund 2.500 Online-Fragebögen vor.
- Die Eifel wird klar als **Natur- und Wanderregion wahrgenommen** – dieses Profil ist ausgeprägt und bestätigt.
- Und jeder zweite Gast bucht inzwischen online – die Websites der regionalen und lokalen Tourismusorganisationen sind dabei eine zentrale Informationsquelle
- Die Digitalisierung ist für uns kein Nebenprojekt, sondern ein strategischer Schwerpunkt unserer Arbeit.
- Mit unserem **Framework-System** setzen wir bundesweit Maßstäbe. Die neue www.eifel.info ist mobiloptimiert, nutzt erste KI-gestützte Anwendungen und entspricht modernsten Standards.
- 2026 wird dieser Standard auf alle angeschlossenen Websites der lokalen Tourismusorganisationen ausgerollt. So entsteht eine starke, gemeinsame digitale Präsenz für die gesamte Eifel – mit klarer Nutzerführung, verbesserter Online-Buchbarkeit und hoher Sichtbarkeit.“

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Die Eifel aus Gästesicht – Stärken und Herausforderungen

Herr Landrat Markus Ramers

- Der Trend zur Online-Buchung ist ungebrochen – das belegen unsere aktuellen Buchungszahlen eindrucksvoll: Im vergangenen Jahr konnten wir den Gesamtumsatz auf 6,5 Millionen Euro steigern. Das entspricht einem Plus von rund 13,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Maßgeblich zu diesem Wachstum beigetragen haben die Buchungen über unsere eigenen Internetseiten sowie die angebundenen Buchungsportale.
- Auch aus Sicht der Gäste bestätigt sich diese positive Entwicklung: Die Gesamtzufriedenheit mit dem Urlaub in der Eifel liegt bei der Schulnote 1,8 – ein sehr gutes Ergebnis
- Unsere größten Pluspunkte bleiben Natur, Wanderkompetenz, Unterkunftsqualität und eine ausgeprägte Gastfreundschaft

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

- Gleichzeitig zeigt die Befragung klare Entwicklungsfelder: Dazu zählen beispielsweise die Öffnungszeiten in der Gastronomie sowie wetterunabhängige Angebote.

Moderation leitet zum Thema über

Thema: Mit neuen Angeboten und starken Projekten ins Tourismusjahr 2026

Neuer Klettersteig in Neuerburg/Südeifel

Frau Bürgermeister Anna Carina Krebs

Kurze Darstellung des Projekts (Länge, Besonderheiten, Eröffnungstermin)

Hier entstand ein „Wander-Klettersteig“ mit sechs Kletterpassagen an ausgewählten Felspartien in und um Neuerburg

- Eindrucksvolle Ausblicke auf Stadt, Burg und Natur

- Eine ca. 4,5 km lange Rundroute verbindet die einzelnen Abschnitte und verläuft sowohl durch das historische Städtchen als auch durch angrenzende Waldgebiete.
- Klettersteigausrüstung kann ausgeliehen werden
- Anspruch: Die Schwierigkeitsgrade reichen von leichten bis zu anspruchsvolleren Abschnitten. Super für Familien mit kleineren Kindern oder Gruppen, in denen nicht alle klettern wollen oder können: Die Kletterpassagen können auch umwandert werden.
- Kombinierbar mit Wandern auf Neuer-Burg-Weg
- Eröffnungstermin: 28.März 2026

Herr Bürgermeister Manuel Follmann

Projekt mit Erfolgsaussichten (Besuchfrequenz des Klettersteiges in Manderscheid)

- 2025 wurden 7.216 Kletterausrüstungen verliehen
- Teilnehmer Kletterkurse 2025: 1.307

Projekt Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel

Herr Landrat Markus Ramers

Kurze Darstellung des Projekts (Abschluss, Bedeutung von Zukunft)

Projekt „Tourist-Informationen der Zukunft“ (TI der Zukunft)

Digitales Pressegespräch

„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“

ITB am 04. 03. 2026

- interkommunales Vorhaben unter Beteiligung von elf Städten und Gemeinden.
- Projektträger ist der Kreis Euskirchen. Das Gesamtvolumen beträgt rund 3,47 Mio. Euro, davon werden 90 % über die RWP gefördert.
- Ziel ist die zukunftsorientierte Neuausrichtung und Modernisierung der touristischen Anlaufstellen in der Region – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich:
- Mit dem Abschluss des Projekts Ende 2026 entsteht ein modernes, einheitliches und erlebnisorientiertes Netz touristischer Anlaufstellen, das analoge und digitale Elemente miteinander verbindet.

Neue Angebote zum Thema Naturerlebnis und Radfahren

Frau Landrätin Julia Giesecking

Radwegeverbindung Prüm-Gerolstein in der Umsetzung

- rund 22 Kilometer langen Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse. Dieser stellt einen entscheidenden Lückenschluss im regionalen Radwegenetz dar und stärkt die nachhaltige Mobilität in der Eifel.
- Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 11,33 Millionen Euro, das Bundesverkehrsministerium beteiligt sich mit rd. 90 Prozent an diesen Kosten. Die Bauzeit ist mit rund 2,5 Jahren veranschlagt.
- Anbindung an den Kyll Radweg und die Vennbahn

Digitales Pressegespräch
„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“
 ITB am 04. 03. 2026

Anhang

Statische Zahlen Gäste und Übernachtung

Stand Jan-Nov

	Gäste	Veränderungen	Übernachtungen	Veränderungen
Kreis Euskirchen	304428	6,9	895202	6,2
Städteregion Aachen	793965	4,5	1671187	4,3
Kreis Düren	230147	2,3	576457	4,5

	Gäste	Veränderung	Übernachtungen	Veränderungen
LK Ahrweiler	421052	13,7	1139994	13,5
LK Berncastel-Wittlich	631412	6,4	1879566	3,9
LK Cochem-Zell	601746	4,2	1866623	1,3
LK Eifelkreis Bitburg-Prüm	278159	4,6	878669	3,3
LK Mayen-Koblenz	389020	3,7	921035	5,4
LK Trier-Saarburg	397693	6	1244561	0,9
LK Vulkaneifel	402953	3,3	1435136	1,1

- Der Anteil der ausländischen Gäste, die die Eifel besuchten, stieg ebenfalls an. Die NRW-Eifel mit der Region Aachen besuchten 378.001 Gäste (+8,2 Prozent) mit 812.866 Übernachtungen (+8,2 Prozent). In die Tourismusregion Eifel Rheinland-Pfalz kamen aus dem Ausland 248.839 Gäste (+4,9 Prozent), mit 925.793 Übernachtungen (+3,3 Prozent).

Digitales Pressegespräch
„Gemeinsam ins Tourismusjahr 2026 – Die Eifel setzt starke Impulse auf der ITB“
ITB am 04. 03. 2026

Dormio Resort Falkenlay

Dormio Resort Falkenlay umfasst insgesamt rund 300 Ferienhäuser sowie 26 Ferienwohnungen für zwei bis 20 Personen. Die Einheiten verteilen sich auf vier thematisch gestaltete Teilbereiche – das Weindorf, das Walddorf, das Ländliche Dorf sowie das Zentrum – und bieten eine große Vielfalt unterschiedlicher Unterkunftsarten für verschiedene Zielgruppen und Gruppengrößen.

Zur Ausstattung des Resorts gehören eine Rezeption, ein Restaurant mit Bar, ein Wellnessbereich, ein Hallenbad, mehrere Spielplätze sowie ein Parkshop zur Nahversorgung der Gäste. Das Angebot ist auf eine ganzjährige touristische Vermietung ausgerichtet und soll sowohl Familien als auch Paaren, Freundesgruppen und größeren Reisegemeinschaften attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Das

Das Resort ist öffentlich zugänglich und richtet sich nicht nur an Übernachtungsgäste, sondern auch an Anwohnerinnen und Anwohner sowie Tagesgäste. Bei der Planung und Umsetzung der Gebäude und Einrichtungen wird besonderer Wert daraufgelegt, lokale und regionale Baustile zu berücksichtigen. Die Architektur orientiert sich somit an ortstypischen Strukturen und fügt sich in das landschaftliche und bauliche Umfeld ein.

Erwartete Fakten und Zahlen Dormio Resort Falkenlay

Anzahl der Häuser: 300

Anzahl Wohnungen: 26

Anzahl Betten: 1850

Übernachtungen: 250.000 – 300.000

Jahres Auslastung: 65 %

Vollzeitäquivalent:

Anzahl der direkten Arbeitsplätze: 75

Anzahl indirekter Arbeitsplätze: 95

Ansprechpartner:

Verbandsgemeinde Ulmen

Markus Schreiber, Markus.Schreiber@ulmen.de, TEL +49-2676-409-203